

# Dank für ehrenamtliches Engagement

Bürgermeister Gerald Rost würdigte Jugend-, Senioren- und Vereinsarbeit

**Gottfrieding (li) Die Bürgerversammlung am vorvergangenen Donnerstag nahm Bürgermeister Gerald Rost zum Anlass, denjenigen "Dankeschön" zu sagen, die ihre Freizeit opfern, um sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde Gottfrieding einzubringen. Stefan Ufert, Josef Nirschl und stellvertretend für alle örtlichen Vereinsvorstände Georg Widbiller galt diese Würdigung.**

Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird in hohem Maße von der oft wenig sichtbaren und unspektakulären Arbeit bestimmt, die Menschen freiwillig erbringen. Das Engagement des Einzelnen für andere bildet sozusagen den Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Für eine gelebte Demokratie und ein menschliches Miteinander sind Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe von herausragender Bedeutung, ja sogar eine unverzichtbare Voraussetzung. Dies gilt im Großen aber auch in einer relativ kleinen Gemeinde wie Gottfrieding. Als vorbildliches Beispiel dafür nannte Bürgermeister Gerald Rost Stefan Ufert, der als Jugendbeauftragter der Gemeinde Gottfrieding, wie auch sein Stellvertreter Josef Hoyer die junge Generation unter seine Fittiche nimmt. Ein Jugendbeauftragter hat die Aufgabe, als Bindeglied zwischen Kindern und Jugendlichen vor Ort und der Gemeindeverwaltung beziehungsweise dem Gemeinderat zu fungieren. Er diskutiert mit der jungen Generation und bringt deren Anliegen und Ideen beim Gemeinderat oder dem Bürgermeister vor. Weiterhin ist es Stefan Ufert ein Anliegen, die ehrenamtliche Arbeit der Jugendlichen und deren Freizeitgestaltung zu unterstützen. Dabei sei beispielsweise sein Amt als Jugendwart beim FC Gottfrieding und seine enge Zusammenarbeit mit der Landjugend zu erwähnen. Teamarbeit ist hier gefragt - sowohl mit der "alten" als nun auch mit der neu gewählten Landjugend-Vorstandschafft mit seinem Vorsitzenden Patrick Zwerg.

So konnte kürzlich mit finanzieller Unterstützung seitens der Gemeinde der Landjugendraum in Eigenleistung renoviert werden. Die Landjugend ist nicht nur sportlich aktiv sondern ist auch gerne bei gemeindlichen Veranstaltungen mit von der Partie und bringt sich ins Gemeindegesehen eifrig ein - sei es im weltlichen oder kirchlichen Sektor. "Die Jugend ist die Zukunft der Gemeinde und der Vereine" sagte Bürgermeister Rost. Deshalb sei die Jugendarbeit, wie sie Stefan Ufert in vielfältiger Weise erbringt, unbezahlbar. Als symbolisches Zeichen seines Dankes überreichte er ihm namens der Gemeinde Gottfrieding eine Flasche Wein. Gleichermäßen galt dies dem Vorsitzenden des FC Gottfrieding Georg Widbiller, der als Festausschussvorsitzender letztes Jahr im Sommer das 60-jährige Gründungsfest des Vereins organisiert, koordiniert und durchgeführt hatte. Er bescherte damit der Gemeinde ein unvergessliches Ereignis, dass weit über Gottfrieding hinaus von sich Reden machte und den Zusammenhalt in der Gemeinde deutlich herausstellte. Auch Georg Widbiller zollte Bürgermeister Gerald Rost seinen Respekt für diese Leistung mit einem Präsent.

Aber nicht nur die Jugend ist eine wichtige Zielgruppe der Gemeinde, die Beachtung verdient, sondern gleichermaßen auch die ältere Generation. Seit 2007 gibt es ein Seniorenleitbild für den Landkreis Dingolfing-Landau. Gottfrieding könne sich glücklich schätzen, einen so versierten Menschen im sozialen Bereich wie Josef Nirschl für diese Aufgabe als Ansprechpartner gewonnen zu haben, der sich für die Belange der Senioren in vielgestaltiger Weise einsetzt. Er ist selbst schon im gesetzteren Alter, so dass er für die Probleme und Befindlichkeiten der älteren Menschen einfühlsam und kompetent nach konstruktiven Lösungen suchen kann. Er kennt die entsprechenden Personen in den zuständigen Behörden und hat auch in der Gemeinde Mitstreiter gefunden, auf die er die verschiedenen Aufgaben delegieren kann, die sich folgendermaßen in den einzelnen Gemeindeteilen zur Verfügung gestellt haben: Gottfrieding: Charlotte Dowrtiel und Ulrike Eckhart, Gottfriedingerschwaige: Ute Numberger und Ruth Kroiß, Frichlkofen und Umgebung: Xaver Steinberger, Ober- und Unterweilnbach: Claudia Ammer, Hackerskofen und Umgebung: Franz Lammer, Daibersdorf: Franz Hartinger. Tichling: Josef Nirschl, der bei der Bürgerversammlung, wie schon in mehreren Versammlungen selbst die Arbeit des Seniorenbeauftragten in groben Umrissen vorstellte und schilderte.

Man wolle die Senioren mit einer eigenen Zeitung auf dem Laufenden halten und auch der herausgegebene Behördenwegweiser sei als Hilfe für die ältere Generation zu verstehen. Gottfrieding solle gleichermaßen für jung und alt eine "Wohlfühl-Gemeinde" sein, dazu tragen ehrenamtlich

engagierte Menschen wie Josef Nirschl erheblich dazu bei, so Bürgermeister Gerald Rost, der seine Anerkennung und Wertschätzung mit einem Weinpräsent ausdrückte, dass er Josef Nirschl überreichte. Er sagte ihm die bestmögliche Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

Evi Lichtinger



Blindes Vertrauen setzt Bürgermeister Rost in Josef Nirschls Seniorenarbeit



Dank an FC-Festausschussvorsitzenden Georg Widbiller für ein großartiges Gemeindefest



Die Jugendarbeit von Stefan Ufert könne nicht hoch genug gelobt werden